



ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 07/2025

Berlin, 20. März 2025

Flughafenverband ADV sieht sich durch das vom Bundesverkehrsministerium heute vorgelegte DLR-Gutachten zum Luftverkehr in seinen Forderungen nach Senkung der Standortkosten bestätigt

Der Flughafenverband ADV bewertet das vom BMDV heute veröffentlichte DLR-Gutachten als weiteren Beleg, dass die künftige Bundesregierung die hohen regulativen Belastungen durch Luftverkehrsteuer und Gebühren absenken sollte. Das Gutachten beleuchtet die aktuellen Herausforderungen und Zukunftsaussichten des Luftverkehrsstandorts Deutschland und bestätigt:

- **Zu hohe regulative staatliche Standortkosten** belasten den Flughafenstandort Deutschland in seiner Wettbewerbsfähigkeit. In der Folge reduzieren Airlines ihr Flugangebot
- **Fehlendes Luftverkehrsangebot** erhöht die Ticketpreise und bremst die vorhandene internationale Luftverkehrsnachfrage
- **Fehlende Flugziele und Verbindungen** schaden der Wirtschaft, dem Tourismus und verhindert, dass Menschen Geschäfte tätigen und sich begegnen können

ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel mit Blick auf die laufenden Koalitionsverhandlungen: „Die Analyse des Gutachtens ist eindeutig. Die Wettbewerbssituation der deutschen Flughäfen wird insbesondere durch die ausufernden Steuern und Gebühren belastet. Die Wissenschaftler des DLR zeigen, wie überfällige Wachstumspotenziale freigesetzt werden können. Die Abschaffung der Luftverkehrsteuer ist dabei ein erster notwendiger Schritt. Nur durch eine gezielte finanzielle Entlastung kann sichergestellt werden, dass Airlines an deutschen Flughäfen wieder neue Strecken ins Programm nehmen und dass Privat- wie Geschäftsreisende von einem verbesserten Flugprogramm profitieren können.“

DLR unterbreitet der Politik konkrete Vorschläge, wie der Luftverkehr in Deutschland gestärkt werden kann

Der Flughafenverband ADV hebt insbesondere zwei Punkte aus dem Gutachten hervor:

- **Förderung des Verkehrswachstums durch Senkung und Streichung der regulativ bedingten Standortkosten:** Streichung der Luftverkehrsteuer und stärkere staatliche Beteiligung an den hoheitlichen Kosten für Luftsicherheit und Flugsicherung.
- **Mehr Wettbewerb im Airline-Markt:** Mehr Wettbewerb im Airline-Markt führt zu einem breiteren Angebot mit günstigeren Preisen, fördert den Handel und Tourismus und steigert die Attraktivität von Standorten und Unternehmen.

„Das DLR hat in seinem Gutachten viele Themen und Bereiche mitgedacht, wie der Standort Deutschland wieder in eine Wettbewerbsgleichheit kommen kann. Zentrale Forderungen der

Ministerpräsidentenkonferenz zur Stärkung des Luftverkehrsstandortes Deutschland vom Dezember letzten Jahres werden dadurch bekräftigt. An dieser Agenda möchten wir mit der neuen Bundesregierung arbeiten“, sagt Beisel.

Kontakt ADV-Pressestelle:

Isabelle B. Polders

Leiterin Kommunikation, Strategie & Nachhaltigkeit

ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-14

Mobil: +49 173 29 57558

E-Mail: polders@adv.aero

Besuchen Sie auch unser Dashboard

<https://dashboard.adv.aero/>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

* * *

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: presse@adv.aero.